

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rechenbuch für Oberklassen von Mädchen- und höheren Mädchenschulen, für Mädchenfortbildungs-, Haushaltungs-, Koch- und Frauenarbeitsschulen, sowie für Geschäfts- und Gewerbegehilfinnen

Wiederholung und Erg. Rechenvorteile. Proportionen.
Verhältnisrechnungen. Tageszinsen. Kontokorrent. Wertpapiere usw.

Moraß, Johann G.

Karlsruhe, 1896

§. 27. Teilungs- und Gesellschaftsrechnungen.

urn:nbn:de:bsz:31-56626

451) Geb den Wert von x in jeder der folgenden Proportionen an:

- | | |
|---|--|
| a. $8 : 4 = 20 : x$ | f. $3 : x = 4 : 5$ |
| b. $8 \text{ m} : 4 = 10 \text{ m} : x$ | g. $5 \text{ cm} : x = 2 : 4$ |
| c. $3 : 5 = x : 4$ | h. $4 \text{ Ztr.} : x = 1\frac{1}{2} : 3$ |
| d. $3 \text{ kg} : 4 = x : 6$ | i. $x : 3 = 4 : 5$ |
| e. $1 \text{ M} : 1 \text{ Fr.}^1) = x : 4$ | k. $x : 2 \text{ M} = 5 : 4.$ |

452) Wie verhält sich:

- | | |
|--|----------------------------------|
| a. $1 \text{ M} : 1 \text{ J}?$ | c. $1 \text{ m} : \text{km}?$ |
| b. $1 \text{ Jahr} : 1 \text{ Monat}?$ | d. $1 \text{ kg} : 1 \text{ g}?$ |

453) $4 \text{ M} = 5 \text{ Fr.}$ ($4 \cdot 1 \text{ M} = 5 \text{ Fr.}$) $1 \text{ M} : 1 \text{ M} = 5 : 4$

Wie läßt sich aus zwei gleichen Produkten eine Proportion bilden?

454) $100^\circ \text{ C} = 80^\circ \text{ R.}$

Wie verhält sich 1° C zu $1^\circ \text{ R}?$

455) A hat 200 M , B 60 M ; wie verhält sich die Barschaft von A zu der von B?

456) D hat 600 M , E $\frac{1}{2}$ mal soviel; in welchem Verhältnis stehen ihre Barschaften?

457) Anna hat in 3 Tagen 4 Paar Strümpfe gestrickt, Bertha dagegen in 2 Tagen 3 Paar von derselben Größe. In welchem Verhältnis stehen die Arbeiten beider Mädchen?

Anmerkung. Man hat früher Regelbetrieufgaben meistens nach Proportion gelöst, bedient sich aber jetzt des leichtern Verständnisses wegen allgemein des Zweifaches. Doch erscheint es zweckmäßig, daß sich die Schülerin auch das Wichtigste von den Verhältnisrechnungen aneignet.

§. 27. Teilungs- und Gesellschaftsrechnungen.

458) Frieda und Olga teilen 24 Birnen gleichmäßig. Wieviel bekommt jede? Da Olga die Birnen gesammelt hat, gibt ihr Frieda als Belohnung 2 Birnen von den ihrigen. Wieviel hat nun Olga mehr als Frieda? Wenn wir aber die 2 Birnen, welche Olga mehr bekommen soll, zuerst von

1) 1 Fr. zu 80 J gerechnet.

- der Teilsumme wegnehmen und dann die übrigen gleichmäßig teilen, wieviel Birnen erhält nun jede?
- 459) Bei einem Umzuge haben 2 Arbeiter, A und B, zusammen 24,50 *M* verdient. B, welcher den Vertrag abgeschlossen hat, erhält 2,50 *M* mehr als A. Wie groß ist der Verdienst eines jeden?
- X 460) Eine Mutter, 2 Töchter und 1 Sohn haben 38 568 *M* so zu teilen, daß die Mutter 2000 *M* mehr erhält als eine Tochter und eine Tochter 1000 *M* mehr als der Sohn. Wieviel erhält jede Person?
- 461) Eine alleinstehende Dame bestimmte in ihrem Testament, daß $\frac{1}{4}$ ihres Vermögens, das 30 000 *M* beträgt, dem Krankenhause, $\frac{1}{5}$ dem Waisenhause, $\frac{1}{10}$ dem Armenhause und der Rest der Volksküche zukomme. Wieviel erhält jede Anstalt?
- X 462) Drei Personen teilen eine Erbschaft von 9540 *M* so, daß A 35%, B 40% und C den Rest bekommt. Wieviel erhält jede?
- † 463) 2 Frauen, A und B, kaufen 15,50 m Wollstoff für 49,60 *M*. A nimmt 8,50 m, B den Rest; wieviel hat jede zu zahlen?
- † 464) 3 Familien beziehen 50 kg Kaffee à 2,40 *M*. Die Fracht beträgt 3,20 *M*. Wieviel hat jede Familie für die Sendung zu zahlen, wenn A 10 kg, B 15 kg und C den Rest nimmt?
- Freitag
465) Zwei Eierhändlerinnen, C und D, kaufen in Gemeinschaft für 72 *M* Eier. Von dem Erlös erhält C 40 *M*, D 50 *M*. a. Wieviel Geld hat jede zu dem Handel gegeben? b. Wieviel hat jede gewonnen?
- 466) 4 Näherinnen bekommen für Anfertigung verschiedener Aussteuergegenstände 111,60 *M*. Näherin A hatte 9, B 11, C 12 und D 13 Tage daran gearbeitet. Wieviel hat jede von dem Verdienst anzusprechen?
- 467) 3 Hausfrauen bestellen 1 Ztr. Reis, das Pfd. zu 30 *S*, und zwar Frau E 25 Pfd., F 40 Pfd. und G den Rest; der ankommende Sack enthielt aber nur 96 Pfd. Wieviel Reis hat jede der 3 Frauen a. zu beanspruchen? b. zu zahlen?

- 468) Frau C und D kaufen ein Stück Shirting von 60 m für 33 *M*. Davon nimmt Frau C 10 m mehr als D. Wieviel hat jede zu zahlen?
- 469) Die Aufseherin einer Flanellfabrik wird beauftragt, unter die 3 tüchtigsten und fleißigsten Arbeiterinnen 125 *M* nach Verhältnis ihrer Dienstzeit so zu verteilen, daß Arbeiterin A 2 mal soviel als B, B aber 3 mal soviel als C erhält; wieviel bekommt jede?
- 470) Die Familien A, B und C beziehen einen Wagen Steinkohlen, der 200 Ztr. enthält. Davon nimmt B 10 Ztr. weniger als A und C 14 Ztr. weniger als B. 1) Wieviel Ztr. Kohlen erhielt jede Familie? 2) Wieviel hat jede zu zahlen, wenn 1 Ztr. 70 *S* kostet und die Fracht 40 *M* beträgt?

§. 28. Durchschnitts-, Mischungs- und Terminrechnungen.

- 471) Welches ist die Mittelzahl zwischen a. 30 und 40? b. $\frac{1}{2} + \frac{1}{3}$? c. 0,4 m und 0,12 m? d. 5,40 *M* und 6,50 *M*?
- 472) Von 3 Hühnereiern wiegt das erste 55 g, das zweite 57 g, das dritte 56 g; wieviel wiegt durchschnittlich 1 Ei?
- 473) Elise hat am Montag gesäumt und gestickt $\frac{1}{2}$ Dhd. Taschentücher, am Dienstag $\frac{2}{3}$ Dhd., am Mittwoch 7 Stück; wieviel Stück durchschnittlich in 1 Tag?
- 474) Frau M kaufte 12 Ztr. Kartoffeln à 3,80 *M* und 8 Ztr. à 4,20 *M*; wie hoch steht 1 Ztr. im Durchschnitt?
- 475) Eine Hausfrau brauchte für die Haushaltung im: Januar 94,41 *M*, Februar 92,58 *M*, März 101,07 *M*. Wieviel gab sie durchschnittlich im Monat aus?
- X 476) In einem Weißwarengeschäft wurden eingenommen am: Montag 25,30 *M*, Dienstag 16,40 *M*, Mittwoch 12,80 *M*, Donnerstag 18,50 *M*, Freitag 24,60 *M*, Samstag 19,34 *M*. Wieviel betrug die Einnahme durchschnittlich in 1 Tag?
- X 477) Eine Bauernfrau verkaufte auf dem Markte 10 kg Butter: 6 kg à 2,60 *M* und den Rest das kg zu 2,45 *M*; wieviel löste sie durchschnittlich für 1 kg Butter?